

KINDERGARTEN ABC

ABHOLZEITEN: Die Abholzeiten sind um 11:30 Uhr für die Löwenzähne und um 12:00 Uhr für die Pusteblumen (also vor dem Mittagessen). Von 13:00-14:45 Uhr ist die Abholzeit für die Mittagskinder.

ANMELDEVERFAHREN: Um euer Kind in unserer Einrichtung anzumelden, muss eine Voranmeldung ausgefüllt werden. Diese könnt ihr per Mail oder persönlich erhalten. Anschließend gibt es eine Zusage für den gewünschten Platz, circa ein halbes Jahr vor der Aufnahme. Es findet dann ein persönlicher Termin (Kindergarten) oder ein Informations-Nachmittag (Krippe) statt, dort erfahrt ihr alle wichtigen Informationen und erhaltet den endgültigen Kindergarten-Vertrag. Nach der Unterzeichnung ist das Anmeldeverfahren überstanden.

AUFSICHTSPFLICHT: Die Aufsichtspflicht während des Aufenthalts im Kindergarten unterliegt beim pädagogischen Personal. Wichtig ist, dass ein Erwachsener das Kind in den Kindergarten bringt und auch wieder abholt und dabei kurz Kontakt zum Team sucht, sodass eine ordentliche Übergabe des Kindes stattfinden kann.

APP: Wir nutzen die Kindergarten-App „stay informed“. Die Anmelde Daten erhaltet ihr zu den Vertragsunterlagen. Über die App findet ein großer Teil der Kommunikation statt: Messenger, Abmelden der Kinder, Speiseplan, Termine, Wochenplan und Abfragen.

AUSFLÜGE: Während der Kindergartenzeit finden verschiedene Ausflüge statt. Entweder einfache Ausflüge im Dorf (Kirche, Osterbrunnen, Spielplatz, Sportplatz, Spaziergänge) oder geplante Ausflüge (Bücherei, Hutzelhof, Bauernhof, Tiergarten). Über die Organisation werdet ihr per App informiert und es finden jährlich andere Ausflüge statt.

AUSHÄNGE: Ansteckende Krankheiten, Listen zum Eintragen oder externe Informationen werden im Eingangsbereich ausgehängen.

Angebote: Während der pädagogischen Kernzeit finden verschiedene Angebote statt. Ihr werdet wöchentlich am Freitag über diese informiert und sie dienen zur gezielten Förderung der Kinder. Angebote können beispielsweise Bilderbücher, Bastelangebote, Sprachspiele oder Bewegungsangebote sein und von Fachkräften, Hilfskräften oder Praktikanten durchgeführt werden.

Buchungszeiten: Die Buchungszeiten stehen für die Zeiten, in welchen das Kind die Einrichtung besuchen kann, also betreut wird. Je nach den gewünschten Zeiten fällt das Kind in unterschiedliche Buchungskategorien (3-4h, 4-5h, 5-6h, 6-7h, 7-8h). Die Buchungszeiten werden im Vertrag hinterlegt und können auf Wunsch geändert werden. Es wird unbedingt darauf hingewiesen, diese einzuhalten. Die Buchungskategorie gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Beitrag für den Kindergartenplatz ist.

Beiträge: Folgend werden die Beiträge gemäß den Buchungszeiten angegeben:

Durchschnittliche tägliche Buchungszeit	Elternbeitrag pro Monat				Elternbeitragszuschuss gemäß Art. 23 BayKiBiG **)
	Krippe	Kindergarten	Hort	Ermäßigung für Geschwisterkinder ***)	
> 1 – 2 *)					
> 2 – 3 *)					
> 3 – 4	170 €	130 €			100 €
> 4 – 5	187 €	143 €			100 €
> 5 – 6	204 €	156 €			100 €
> 6 – 7	221 €	169 €			100 €
> 7 – 8	238 €	182 €			100 €
> 8 – 9					
> 9 – 10					

Bringzeiten: Die Bringzeit ist von 7:00 bis 8:30 Uhr.

Brotzeit: Die Löwenzähne und die Pustebumen benötigen eine ausreichende Brotzeit für den Vormittag. Die Krippengruppe macht gemeinsam Brotzeit und die Kindergartenkinder dürfen am Vormittag je nach Hunger selbstständig Brotzeit machen. Das Team achtet darauf, dass jedes Kind zumindest eine Kleinigkeit isst und ein bisschen trinkt. Wir achten auf gesunde und ausgewogene Brotzeit und darauf, dass keine Süßigkeiten mitgegeben werden (niemand sagt etwas gegen eine kleine Nachspeise).

Beobachtungsbögen: Zur Beobachtung der Kinder und der Einschätzung des Entwicklungsstandes gemeinsam mit den Eltern verwenden wir Beobachtungsbögen. Die Krippenkinder werden durch einen Beobachtungsbogen für U3 beobachtet und das Verhalten dokumentiert. Die Sprachentwicklung der Pustebumenkinder wird durch den sismik/seldak beobachtet und die sozial-emotionale Entwicklung wird durch den Beobachtungsbogen perik beobachtet. In Elterngesprächen oder auf Nachfrage erhalten die Eltern die Ergebnisse der Beobachtungen.

Datenschutz: Eine Anlage des Vertrages beinhaltet den Datenschutz. Diesen dürft ihr unterzeichnen, sodass Bilder für die Einrichtung, für das Portfolio oder für die Öffentlichkeitsarbeit gemacht werden dürfen. Auf den weiteren Datenschutz wird ebenfalls geachtet, Personen außerhalb der Einrichtung haben nur Zugang, wenn ein Datenschutz-Formular ausgefüllt wurde & so die Kinder und der Kindergarten geschützt ist. Unterstützt wird die Einrichtung durch einen Datenschutzbeauftragten der evangelischen Kirche.

Duzen: Das Kindergartenpersonal hat es lieber, wenn wir uns duzen.

Elternbeirat: Am Anfang des Kindergartenjahres wird ein Elternbeirat, bestehend aus einem ersten Vorstand, einem zweiten Vorstand, einem Schriftführer und Beisitzern gewählt. Dieser dient als Vermittler zwischen den Eltern und dem Kinderteam. Außerdem organisiert er verschiedene Feste und engagiert sich hierbei auch selbst.

Elternabend: Der erste Elternabend findet am Anfang des Kindergartenjahres statt. Hierbei werden alle wichtigen Informationen für das anstehende

Kindergartenjahr vermittelt & Fragen geklärt. Im Frühjahr findet ein Informationsnachmittag für die „neuen“ Eltern statt. Ansonsten finden Elternabende individuell statt, falls viele Fragen oder Themen aufkommen.

ELTERNGESPRÄCHE: Elterngespräche können immer eingefordert werden, das Kindergartenteam nimmt sich gerne Zeit für ein Gespräch. Ansonsten finden einmal jährlich zum Halbjahr Elterngespräche statt, bei welchen die Entwicklung des Kindes besprochen wird und Lösungen für mögliche Problemlagen gemeinsam erarbeitet werden können. Die Teilnahme an einem Elterngespräch ist kein Muss.

ENTSCULDIGUNGEN: Sollte euer Kind krank sein, einen Ausflug oder Urlaub machen, solltet ihr euer Kind in der App entschuldigen. Dies ist ausreichend, telefonische Entschuldigungen sind nicht nötig. Bei ansteckenden Krankheiten ist ein Telefonat oder eine ausführliche Nachricht in der App gewünscht.

EINGEWÖHNUNG: Die Eingewöhnung findet bei uns sehr individuell statt. Die Eltern sollten sich jedoch circa zwei Wochen einplanen. Die Eingewöhnung findet immer mit nur einem Elternteil statt, da sonst die Trennung noch intensiver ist. In der Löwenzahnguppe kommt das Kind mit Mama/Papa in die Einrichtung und sie bleiben gemeinsam für mindestens drei Tage, je 1-2 Stunden in der Gruppe. Anschließend findet die erste Trennung statt, hierbei gibt das Elternteil das Kind, wie später auch im Alltag an der Gruppentüre ab und verabschiedet sich. Die erste Trennung dauert dann, individuell von dem Verhalten des Kindes, weniger als eine Stunde und wird in den darauffolgenden Tagen kontinuierlich gesteigert, bis die komplette Buchungszeit erreicht wurde. In der Pusteblumengruppe bitten wir auch ein Elternteil mit in die Gruppe und anschließend wird individuell entschieden, wie lange und wann die erste Trennung stattfindet. Während der Trennungsversuche kann Mama/Papa in der Einrichtung bleiben und später auch die Einrichtung für Erledigungen verlassen.

FUNDSACHEN: Fundsachen der Kinder und Eltern werden im Eingangsbereich ausgelegt und circa halbjährlich im Kleidercontainer oder Restmüll entsorgt.

FESTE: Natürlich feiern wir mit den Kindern auch verschiedene Feste. Da wir ein Kindergarten mit evangelischer Trägerschaft sind, werden Feste wie St. Martin, Erntedank, Nikolaus, Weihnachten und Ostern gefeiert & es finden auch Gottesdienste statt. Ein weiteres Fest ist das Kindergartenfest einmal jährlich und das Vorschulfest als Verabschiedung für die Vorschulkinder. Ein Teil der Feste findet

intern im Kindergarten mit den Kindern statt und der andere Teil für die Öffentlichkeit. Dies ist jedoch von Jahr zu Jahr unterschiedlich.

Frühförderung: Kinder, welche Auffälligkeiten haben, haben die Möglichkeit durch die Frühförderung intensiv gefördert zu werden. Die Frühförderung kann gemeinsam mit dem Kindergarten beantragt werden und kann auch im Kindergarten stattfinden. Hierzu kommt eine Mitarbeiterin der Frühförderung einmal wöchentlich in den Kindergarten zur Einzelförderung.

Geburtstage: Geburtstage werden im Kindergarten natürlich gefeiert. Sprecht einfach vorher mit uns das Datum ab (Nachfeiern ist auch kein Problem) und gebt uns Bescheid, was ihr mitbringen möchtet (z.B. Kuchen, Brezen, Obst, Gemüse...). Zum Geburtstag bekommt das Kind eine Kleinigkeit vom Kindergarten, es wird gesungen, das Geburtstagskind hat eine Geburtstagskrone auf und wird von allen Kindern gratuliert. Anschließend wird das Mitgebrachte gegessen und Fotos gemacht.

Getränke: Die Kinder brauchen keine Getränke mit in den Kindergarten nehmen. Wir haben durchgehend Wasser im Kindergarten und zusätzlich abwechselnd Milch, Tee oder Schorlen. Auch zur Waldbrotzeit nehmen wir die Getränke mit in den Wald. Die Kinder brauchen nur eine Tasse, welche im Kindergarten bleibt.

Gartenzeit: Außer bei extremen Wetterlagen, wie Sturm oder Hagel und bei ungemütlichem Wetter wie Regen, Kälte oder extremer Hitze gehen wir täglich in den Garten.

Grundschule Königstein: Der Kindergarten steht in enger Zusammenarbeit mit der Grundschule in Königstein. Es finden in diesem Zuge Besuche statt und das Team tauscht sich über die Kinder aus. Kinder aus Eschenfelden und der Gemeinde Hirschbach besuchen nach dem Kindergarten üblicherweise die Grundschule Königstein. Natürlich kann der Kindergarten in Eschenfelden besucht werden, aber eine andere Grundschule. Dies ist für Kinder aus einer anderen Gemeinde interessant.

Inklusion: In unserer Einrichtung leben wir Inklusion. Kinder, welche eine Beeinträchtigung haben oder besondere Auffälligkeiten, können bei uns betreut werden. Es besteht die Möglichkeit einer Integrationskraft, welche das Kind

begleitet. Jeder Inklusionsfall ist ein Einzelfall und es wird genau besprochen, welche Möglichkeiten es gibt und was vor allem für das Kind das Beste ist. Aber grundsätzlich ist die Betreuung eines Kindes mit Beeinträchtigung möglich.

JOLINCHEN-KIDS: Das Kindergarten-Team hat an der Fortbildung Jolinchen Kids der AOK teilgenommen. Der Kindergarten arbeitet also in den Bereichen Bewegung, Ernährung, seelisches Wohlbefinden, Elternpartizipation und Erziehergesundheit mit dem Material des Jolinchen und baut dies mehr und mehr in den erzieherischen Alltag ein.

KLEIDUNG: Die Kinder sollten gemütliche Kleidung tragen, in welcher sie sich wohlfühlen und gut bewegen können. Ganz wichtig ist es aber, dass in unserem Kindergarten die Kleidung dreckig werden kann und darf. Besonders Matschkleidung wird im Garten häufig dreckig, aber wir sind der Meinung, das macht den Kindern am meisten Spaß und dafür ist die Matschkleidung da.

Krankheiten: Ansteckende Krankheiten müssen dem Kindergarten mitgeteilt werden, dies wird in den Vertragsunterlagen auch so unterschrieben. Am liebsten ist es uns, wenn ihr beim Entschuldigen der Kinder in der App die Krankheit dazuschreibt. Denn bei mehreren Fällen einer einfachen Krankheit werden wir die Krankheit im Aushang aushängen, sodass die anderen Familien genau auf Anzeichen achten können.

Konzeption: Die Konzeption des Kindergartens wird regelmäßig überarbeitet und ist auf der Website zu finden: www.kindergarten-eschenfelden.de

KINDERSCHUTZKONZEPT: Das Kinderschutzkonzept ist ebenfalls auf der Website hinterlegt.

Krippe: In der Krippengruppe Löwenzahn können Kinder im Alter von 11 Monaten bis 3 Jahre aufgenommen werden. Die Gruppe besteht maximal aus 12 Kindern und ausreichend Personal.

Kirche: Die Kirche macht einen großen Teil der pädagogischen und der organisatorischen Arbeit aus. Auf Grund der evangelischen Trägerschaft finden viele organisatorische Abläufe über die Kirchengemeinde Eschenfelden, mit dem Vertreter Bernd Deyerl statt. Im pädagogischen Alltag besuchen wir regelmäßig die

Kirche und der Diakon Bernd Deyerl besucht uns häufig in der Einrichtung. Ebenfalls werden viele kirchliche Feste geplant und gefeiert.

Kündigung: Eine Kündigung des Kindergartenplatzes erfolgt immer schriftlich und unter Einhaltung der im Vertrag feststehenden Kündigungsfristen.

Kindergarten: In der Kindergartengruppe Löwenzahn befinden sich maximal 26 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt.

Masernimpfung: Im Kindergarten herrscht eine Masernimpfpflicht ab zwei Jahren. Aus diesem Grund muss bei der Vertragsunterzeichnung das Impfbuch eingesehen werden. Ohne Impfung oder ein ärztliches Zeugnis kann ein Kind nicht aufgenommen werden. Dies gilt ebenfalls für Praktikanten, Personal oder sonstige Erwachsene im Kindergarten.

Mittagessen: Das Mittagessen wird uns vom Catering schmackofatzz aus Gerhardsberg geliefert. Die Kosten belaufen sich auf 3,45€ pro Krippenmahlzeit und 3,80€ pro Kindergartenportion. Das Essen besteht immer aus zwei Komponenten wie einer Suppe und einer Süßspeise, einer Hauptspeise und Nachspeise oder einer Hauptspeise und einem Salat. Die Krippenkinder essen um 11:30 Uhr und die Kindergartenkinder um 12:00 Uhr.

MSH: Anders als die Frühförderung muss die msH (mobile sonderpädagogische Hilfe) nicht beantragt werden, sondern der Kindergarten beobachtet die Kinder, welche kleine Auffälligkeiten haben und die msH überprüft diese, arbeitet dann einmal wöchentlich mit den betroffenen Kindern und gibt den Eltern Möglichkeiten zur Förderung mit nach Hause.

Medikamente: Benötigt euer Kind Notfallmedikamente oder andere Medizin habt ihr die Möglichkeit diese im Kindergarten zu lagern. Unbedingt notwendig hierfür ist eine Unterweisung und eine Zustimmung des Arztes, ansonsten ist eine Gabe und Lagerung nicht möglich.

Morgenkreis: Täglich findet in der Löwenzahn- und in der Pustebloomengruppe ein Morgenkreis statt. In diesem wird der aktuelle Tag besprochen und ist für die Kinder ein Angebot, dass der Kindertag losgeht. Dieser wird durch Lieder, Reime und Rituale unterstützt.

ÖKOKIDS: Der Kindergarten nimmt am Projekt ÖkoKids teil. Hierbei werden regelmäßig Angebote zum Thema Nachhaltigkeit, Umwelt und Gesundheit gemacht und in den Alltag integriert.

ÖFFNUNGSZEITEN: Der Kindergarten hat von 7:00 – 14:45 Uhr geöffnet. Das Büro von 6:45 – 15:00 Uhr besetzt.

PORTFOLIO: Durch das Mitbringen eines Ordners und dem unterzeichneten Datenschutz bekommen die Kinder ein Portfolio des Kindergartens. Hierfür werden Bilder der Kinder an verschiedenen Festen, Angeboten und im Alltag gemacht und durch die Kinder gestaltet. Am Ende der Kindergartenzeit erhalten die Kinder dann ihre Portfoliomappe mit allen Erinnerungen aus der Kindergartenzeit.

Sonnencreme: Sonnencreme wird vom Kindergarten besorgt und die Kinder werden im Sommer eingecremt. Dies wird in den Vertragsunterlagen von euch erlaubt. Bei Widerspruch können die Kinder eigene Sonnencreme im Kindergarten lagern und diese auch selbst nutzen.

SCHLIEßTAGE: Das Kindergartenteam legt am Anfang des Kindergartenjahres Schließtage für die Einrichtung fest. Üblicherweise sind dies im Sommer 2-3 Wochen, verschiedene Brückentage, die Zeit zwischen Weihnachten und Silvester und eine Woche in den Pfingstferien. Die genauen Daten werden im September mitgeteilt.

Spaziergänge: Regelmäßig finden Spaziergänge im Dorf statt, welche nicht extra angekündigt werden. Außergewöhnliche Abholzeiten sollten also immer geklärt werden, sodass wir in der Einrichtung sind.

TELEFON: Das Büro ist unter der Woche von 7:00 bis 15:00 Uhr besetzt. Die Telefonnummer lautet: 09665/556. Am liebsten ist es uns jedoch eine Mail oder in der App zu schreiben.

Turnen: In unregelmäßigen Abständen besuchen wir die Turnhalle der ehemaligen Grundschule in Eschenfelden. Praktisch wäre es also einen kleinen Turnbeutel mit Turnschuhen und gemütlicher Kleidung im Kindergarten zu platzieren, sodass die Turntage spontan stattfinden können.

Tür- und Angelgespräche: Zum kurzen, aber regelmäßigen Austausch führen wir mit den Eltern Tür- und Angelgespräche beim Bringen oder Abholen. Hierbei kann sich über kurze Informationen dem Kind betreffend von beiden Seiten her ausgetauscht werden.

Träger: Träger der Einrichtung ist die evangelische Kirchengemeinde Eschenfelden, vertreten durch Herrn Diakon Bernd Deyerl.

Taschentuchboxen: Bei Vertragsbeginn und bei Bedarf während der Kindergartenzeit bringen die Familien Taschentücherboxen mit in die Einrichtung. So braucht kein Kind seine eigenen Taschentücher, sondern die Boxen werden gesammelt und in den Räumen stehen immer ausreichend Taschentücher aus.

Unfälle: Falls im Kindergarten ein Unfall passiert, werden natürlich zuerst Erste Hilfe Maßnahmen durchgeführt. Das Team ist dahingehend extra geschult. Anschließend werden, falls die Abholung des Kindes notwendig ist, die Eltern informiert. In tragischen Unfällen wird aber erst ein Notarzt und dann die Eltern angerufen. Bei kleinen Verletzungen sind Verbandsmaterial, Wundspray, etc. im Kindergarten. Große und kleine Unfälle und Verletzungen werden immer dokumentiert.

Verabschiedung: Wichtig ist, dass sich die Eltern bei dem Kind verabschieden, wenn sie es im Kindergarten abgeben. Dies geht auch über die Eingewöhnungszeit hinaus. Es kann am „Winkefenster“ auch gerne gewunken werden.

Vertrag: Den Vertrag erhaltet ihr vor der Aufnahme und bringt ihn ausgefüllt wieder zurück. Im Aufnahmegespräch erklärt das Kindergartenteam diesen kurz, sodass aufkommende Fragen geklärt werden können. Ihr erhaltet nach Unterzeichnung des Trägers eine Kopie des Vertrages.

Vorschule: Im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung nehmen die Kinder an der Vorschule teil. Ziel ist es hier intensiver zu lernen und sich auf die Schule vorzubereiten. Immer wieder ist anzubringen, dass es die VORschule ist – also alles vor der Schule. Die Kinder müssen noch keine Hausaufgaben machen und auch noch nicht rechnen oder lesen. Während der Vorschule finden verschiedene Projekte statt, die Gruppe wächst sozial zusammen und sie lernen spielerisch erste schulische Grundlagen wie z.B. Formen, Farben, Silben oder Reime kennen. Am

Ende des Kindergartenjahres findet ein Abschlussausflug und Abschlussfest statt. Im Verabschiedungsgottesdienst werden die Vorschulkinder dann verabschiedet. Während des Vorschuljahres finden ebenfalls verschiedene Angebote wie ein Erste-Hilfe-Kurs oder ein Schulwegtraining durch die Polizei statt.

Wochenplan: Immer freitags erhaltet ihr in der App den Wochenplan, welcher beinhaltet, welche Angebote in der Woche stattgefunden haben und was die Kinder unternommen haben.

Wechselwäsche: An ihrem Garderobenplatz haben die Eltern die Möglichkeit Wechselwäsche der Kinder aufzubewahren. Diese dient dazu, die Kinder umzuziehen, falls sie nass oder stark dreckig werden. Die Wechselwäsche sollte immer wieder überprüft werden, sodass die Größe noch passt und auch die Jahreszeit stimmt.

Winkefenster: In der Kindergartengruppe gibt es das Winkefenster, also das Fenster, aus welchen die Kinder zu ihren Eltern schauen können, wenn sie in den Kindergarten gebracht werden. Sowohl die Kindergarten-, als auch die Krippenkinder nutzen es gerne, um sich von den Eltern zu verabschieden.

Waldtag: Jeden Mittwoch findet unser Waldtag statt. Hierfür geht die Pustebäumengruppe nach dem Morgenkreis in einen angrenzenden Wald, um dort den Vormittag zu verbringen. Organisatorisch ändert sich der Ablauf also nicht. Die Kinder können dann das Waldstück frei erkunden und die Natur erleben. Der Waldtag entfällt bei schlechtem Wetter oder extremen Wetterlagen.

Waldbrotzeit: Am Mittwoch benötigen die Kinder auch keine Brotzeit, sondern bezahlen monatlich 5€. Für dieses Geld wird dann eine Brotzeit besorgt. Brot erhalten wir kostenlos durch die Aktion Bärenbrot von der Bäckerei Bärenbrot in Fischbrunn und den Rest besorgt das Team vom Verkaufshäuschen der Familie Uebler in Riglashof, dem Hutzelhof und dem Hofladen in Fichtenhof. Die Kinder helfen bei der Zubereitung der Brotzeit und essen diese gemeinsam im Wald.

Website: Aktuelles aus der Einrichtung, die Konzeption, das Kinderschutzkonzept & das Team kann auf der Website eingesehen werden: www.kindergarten-eschenfelden.de

Windeln: Windeln für einige Tage/Wochen können im Kindergarten aufbewahrt werden & die Eltern bekommen Bescheid, wenn diese leer sind, sodass neue gebracht werden sollen. Das Kindergartenteam arbeitet mit den gängigen Feuchttüchern aus dem Edeka. Sollten diese auf Grund von Allergien oder anderen Gründen nicht genutzt werden, müssen die Eltern eigene Feuchttücher mitbringen. Benötigt euer Kind eine Wundcreme ist diese auch selbst mitzubringen und die Erlaubnis zur Gabe wird im Vertrag mitunterzeichnet. Benötigt euer Kind auch im Kindergartenalter noch eine Windeln ist dies kein Problem, hierfür gelten dieselben Grundsätze wie für die Löwenzähne. Bei der Eingewöhnung sollten die Eltern auch gerne mit dem Kindergartenpersonal zusammen wickeln, sodass das Kind ein gutes Gefühl für das Team bekommt.

Zahnarztstempel: Zu Beginn des Jahres erhalten die Kinder Stempelkarten von der Aktion „LAGZ – Lust auf gesunde Zähne“. Diese können im Laufe des Kindergartenjahres vom Zahnarzt abgestempelt und im Kindergarten wieder abgegeben werden. Der Kindergarten kann so Preise erhalten.

Zecken: In den Vertragsunterlagen dürfen die Eltern die Zustimmung für die Zeckenentfernung geben. Wird dies von den Eltern nicht gewünscht, muss gewährleistet sein, dass das Kind bei einem Zeckenbiss sofort abgeholt wird. Die Entfernung zählt als Erste-Hilfe-Maßnahme. Bei Zustimmung werden die Zecken in der Einrichtung entfernt, die Stelle markiert und die Eltern werden bei der Abholung darüber informiert.